

Land gibt 3,8 Millionen Euro

Förderung: Das Wirtschaftsministerium will die berufliche Bildung in Lippe um eine „Lernfabrik 4.0“ erweitern. Diese wird im Lemgoer Lüttfeld eingerichtet

VON MARIANNE SCHWARZER

Kreis Lippe. Ein warmer Geldregen kommt aus Düsseldorf: Mit rund 3,8 Millionen Euro unterstützt die Landesregierung den Aufbau einer „Lernfabrik 4.0 mit Lernfilialen“. Die Summe stammt aus einem Fördertopf zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.

Ziel ist es, die berufliche Bildungsinfrastruktur mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und Industrie 4.0 zu fördern, teilte das Wirtschaftsministerium gestern mit. Dank des Projekts entsteht auf dem Gelände des „Innovation Campus Lemgo“ im Lüttfeld auf einer Fläche von 550 Quadratmetern ein Erfahrungsraum zum Thema Digitalisierung. „Wir werden dafür Räume im

Handwerker-Bildungszentrum nutzen, das in Nachbarschaft des Lüttfeld- und des Hanse-Berufskollegs liegt“, sagt Markus Rempe von Lippe Bildung. Hier soll auch eine echte Produktionsstraße entstehen. Es würden Lern- und Erfahrungsräume zum Zukunftsthema Industrie 4.0 geschaffen, die auf die Herausforderungen der Digitalisierung sowie veränderte Produktionsprozesse vorbereiten. Berufsbezogene Aspekte der Digitalisierung sollen für Auszubildende, Nachwuchs- und Fachkräfte praktisch fassbar und erfahrbar werden.

Auf dem neuen „Innovation Campus Lemgo“ konzentriert sich zum ersten Mal die komplette Innovationskette der digitalen Wirtschaft an einem Ort – von der Berufsori-

entierung über die Aus- und Weiterbildung und das Studium bis zur Forschung, Entwicklung und Unternehmensgründung.

Angeschlossen an die „Lernfabrik“ werden „Lernfilialen“ an allen vier lippischen Berufskollegs in Lemgo und Detmold. In einer möglichst praxisnahen Lernumgebung soll so der Umgang mit intelligenten Maschinen und digital vernetzten Prozessen an den berufsbildenden Schulen vermittelt werden, schreibt das NRW-Wirtschaftsministerium dazu.

Der Chef im Kreishaus in Detmold ist davon begeistert: „Die hohe Fördersumme zeigt, dass das Land unsere Meinung teilt, dass wir hier in Lippe zukunftsweisende Schritte in der Bildung gehen“, sagt

Landrat Dr. Axel Lehmann.

Durch das Projekt soll die Bedeutung, die Attraktivität und die Qualität der dualen Ausbildung in Ostwestfalen-Lippe gestärkt werden. „Wir brauchen Investitionen in innovative Einrichtungen der Berufsbildung. Sie dienen dem Transfer neuer Technologien in die Wirtschaft und unterstützen damit unsere Wettbewerbsfähigkeit“, wird Landesminister Garrelt Duin in der Pressemitteilung zitiert.

Und weiter: „Die Berufsbildung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des künftigen Bedarfs an qualifizierten Fachkräften für unsere Betriebe. Gleichzeitig eröffnen wir mit der Lernfabrik 4.0 jungen Menschen berufliche Perspektiven.“